



HP Latex Plus Schneidemaschine

Handbuch zur Vorbereitung des Aufstellungsorts

© Copyright 2020 HP Development Company,
L.P.

Ausgabe 1

Rechtliche Hinweise

Inhaltliche Änderungen dieses Dokuments
behalten wir uns ohne Ankündigung vor.

Für HP Produkte und Dienstleistungen gelten
ausschließlich die Bestimmungen in der
Garantieerklärung des jeweiligen Produkts bzw.
Dienstes. Aus dem vorliegenden Dokument sind
keine weiterreichenden Garantieansprüche
abzuleiten. HP haftet nicht für technische oder
redaktionelle Fehler oder Auslassungen in
diesem Dokument.

Inhaltsverzeichnis

1 Überblick	1
Einführung	1
Verantwortung des Kunden	1
Installationszeitplan	1
2 Voraussetzungen zur Vorbereitung des Aufstellungsorts	2
Platzbedarf	2
Transportweg vom Entladebereich	2
Umgebungsbedingungen	3
Vorbereiten des optimalen Druckproduktionsbereichs	3
RIP-Arbeitsstation	4
Vernetzung	4
Zurückgeben der Checkliste zur Vorbereitung des Aufstellungsorts	5
Elektrische Konfiguration	5
Einphasenstrom	5
Schutzschalter	6
Steckdosen und Netzkabel	6
Störungen im Stromnetz	9
Erdung	9
3 Checkliste zur Vorbereitung des Aufstellungsorts	10

1 Überblick

Einführung

Sie müssen für den Einsatz des Geräts nur noch einige einfache Installationsschritte durchführen, die im Installationshandbuch ausführlich beschrieben werden. Lesen Sie unbedingt die Informationen in diesem Handbuch sorgfältig durch, und beachten Sie sämtliche Installations- und Betriebsanforderungen, Sicherheitsvorkehrungen, Warn-/Vorsichtshinweise und lokalen Vorschriften. Die sorgfältige Vorbereitung des Standorts ist Voraussetzung für eine reibungslose Installation.

Verantwortung des Kunden

Sie sind dafür zuständig, den physischen Standort für die Installation des Geräts vorzubereiten.

- Sie sind für die Erfüllung der Anforderungen an das elektrische System und der Elektrovorschriften gemäß den Elektrovorschriften des Landes, in dem die Installation erfolgt, verantwortlich. Siehe [Elektrische Konfiguration auf Seite 5](#).



HINWEIS: Stellen Sie sicher, dass die Konfiguration des elektrischen Systems, das der Stromversorgung des Geräts dient, von einem qualifizierten Elektroinstallateur überprüft wird. Siehe [Elektrische Konfiguration auf Seite 5](#).

- Stellen Sie sicher, dass die Temperatur- und Luftfeuchtigkeitsanforderungen erfüllt werden und dass der Drucker ausreichend belüftet wird. Siehe [Umgebungsbedingungen auf Seite 3](#).
- Stellen Sie sicher, dass alle Anforderungen für RIP und Netzwerk erfüllt werden. Siehe [RIP-Arbeitsstation auf Seite 4](#) und [Vernetzung auf Seite 4](#)).
- Bereiten Sie den Transportweg vom Entladebereich zum Standort des Geräts vor. Siehe [Transportweg vom Entladebereich auf Seite 2](#).

Installationszeitplan

Planen Sie mindestens 1 Stunde für die Installation ein. Für manche Aufgaben während der Installation werden zwei zusätzliche Hilfskräfte benötigt.

2 Voraussetzungen zur Vorbereitung des Aufstellungsorts

Platzbedarf

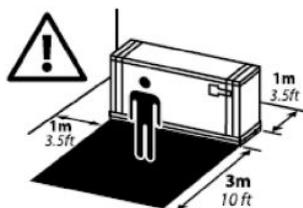
Transportweg vom Entladebereich

Der Transportweg vom Entladebereich zum Installationsort (einschließlich Gänge und Türen) ist ein wichtiger Aspekt bei der Vorbereitung des Aufstellungsorts und muss vor der Lieferung des Geräts überprüft werden. Dieser Weg muss frei sein, wenn das Gerät geliefert wird.

Tabelle 2-1 Maße und Gewicht

	HP Latex 54" Basic Plus Schneidemaschine	HP Latex 54" Plus Schneidemaschine	HP Latex 64" Plus Schneidemaschine
Breite	1765 mm		1960 mm
Tiefe	704 mm		704 mm
Höhe	1112 mm		1112 mm
Gewicht	43,5 kg		48 kg
Breite mit Verpackung	2230 mm		2230 mm
Tiefe mit Verpackung	420 mm		420 mm
Höhe mit Verpackung	710 mm		710 mm
Gewicht mit Verpackung	71 kg		74 kg

Für den Zusammenbau ist vor dem Drucker ein Freiraum von 3 m, an den Seiten und hinter dem Drucker ein Freiraum von 1 m erforderlich.



Die meisten Aufgaben während der Installation können von einer Person durchgeführt werden, für manche Aufgaben wird aber die Hilfe einer weiteren Person benötigt.



Umgebungsbedingungen

Die Umgebungsbedingungen müssen innerhalb der angegebenen Bereiche liegen, damit die ordnungsgemäße Funktion des Geräts sichergestellt werden kann. Wenn die Umgebungsbedingungen außerhalb dieser Bereiche liegen, kann es zu Problemen mit der Druckqualität oder zu Beschädigungen an empfindlichen elektronischen Bauteilen kommen.

Tabelle 2-2 Umgebungsbedingungen

	HP Latex 54" Basic Plus Schneidemaschine	HP Latex 54" Plus Schneidemaschine	HP Latex 64" Plus Schneidemaschine
Betriebstemperatur	15 bis 35°C (59 bis 95°F)		15 bis 35°C (59 bis 95°F)
Relative Luftfeuchtigkeit	35–75 %, nicht-kondensierend		35–75 %, nicht kondensierend
Lagertemperatur	-30 bis 70°C (-22 bis 158°F)		-30 bis 70°C (-22 bis 158°F)



HINWEIS: Die Schneidemaschine muss im Innenbereich bleiben.

Zusätzlich zu Temperatur, Luftfeuchtigkeit und Temperaturgefälle müssen noch die folgenden Umgebungsaspekte bei der Vorbereitung des Aufstellungsorts beachtet werden:

- Installieren Sie die Schneidemaschine nicht an einem Ort, an dem sie direkter Sonneneinstrahlung oder einer starken Lichtquelle ausgesetzt wird.
- Installieren Sie die Schneidemaschine nicht in einer staubigen Umgebung. Entfernen Sie den gesamten Staub am Aufstellungsort, bevor Sie die Schneidemaschine dorthin bringen.

Vorbereiten des optimalen Druckproduktionsbereichs

Es muss genügend freier Platz für die Durchführung folgender Tätigkeiten vorhanden sein:

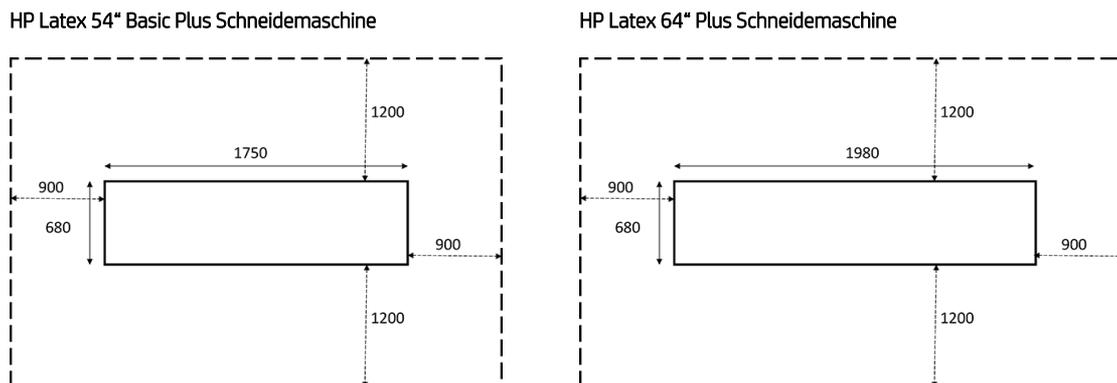
- Schneiden der Druckmaterialrolle
- Warten des Geräts oder Ersetzen von Komponenten
- Das Gerät muss gut belüftet werden

Das Gerät hat folgende Abmessungen:

Tabelle 2-3 Abmessungen der Schneidemaschine

	HP Latex 54" Basic Plus Schneidemaschine	HP Latex 54" Plus Schneidemaschine	HP Latex 64" Plus Schneidemaschine
Breite	1765 mm		1960 mm
Tiefe	704 mm		704 mm
Höhe	1112 mm		1112 mm

Der Platzbedarf für die Schneidemaschine wird unten dargestellt (Messungen in Millimeter):



RIP-Arbeitsstation

Die Anforderungen sind für jeden RIP unterschiedlich. Informationen dazu, welcher Computer als RIP-Station geeignet ist, erhalten Sie vom RIP-Hersteller. Unter <http://www.hp.com/go/latexrips> finden Sie eine vollständige Liste der zertifizierten RIP-Stationen, die für Ihren Drucker zur Verfügung stehen. Stellen Sie sicher, dass die RIP-Station am Tag der Druckerinstallation voll funktionsfähig ist.

Systemanforderungen der Workstation

- Unterstützte Betriebssysteme: Windows 7, 8 und 10
- RAM: 8 GB
- Speicherplatz für die Installation auf der Festplatte: 1 GB
- Genutzter Festplattenspeicher: 10 GB
- Internetverbindung mit der Workstation zur Bestätigung der Lizenz.

Es wird empfohlen, den Workstation-Energiesparmodus auf **Niemals** zu konfigurieren.

ANMERKUNG: Die RIP-Software im Lieferumfang der Schneidemaschine funktioniert nur bei den Druckern HP Latex 115, 315, 335 und 365. Für andere Drucker ist eine RIP-Software-Aktualisierung erforderlich.

Vernetzung

Sie sind dafür verantwortlich, dass alle Netzwerkanforderungen erfüllt werden. Führen Sie dazu die folgenden Aufgaben aus:

HINWEIS: Damit die Fernverwaltung und -wartung möglich ist, muss der Drucker über das LAN mit dem Internet verbunden werden können.

- Stellen Sie sicher, dass am Tag der Installation ein funktionsfähiges Gigabit Ethernet-Netzwerk verfügbar ist.
- Stellen Sie zwei CAT-6-Netzwerkkabel für den Anschluss des Geräts an das lokale Netzwerk und an die RIP-Workstation zur Verfügung.
- Stellen Sie zwei Gigabit Ethernet-Switches bereit.

Um den vollen Funktionsumfang des Druckers abrufen zu können, muss er mit dem Internet verbunden sein. Die meisten nicht verwalteten Netzwerke sind direkt mit dem Internet verbunden. Einige Netzwerke erfordern jedoch einen Webproxy. Ein Proxy ist ein Server, der als Vermittler zwischen den Computern Ihres lokalen Netzwerks und

Servern im Internet fungiert. Bevor Sie den Drucker einrichten, überprüfen Sie, ob Ihr Netzwerk einen Webproxy erfordert.

Um dies zu überprüfen, öffnen Sie Internet Explorer oder Safari auf einem Computer innerhalb des Netzwerks und wechseln Sie zu <http://hp.com>. Wenn Sie sich nicht mit der Seite verbinden können, hat das Netzwerk keinen Internetzugang. Sie müssen sich bei Ihrem IT-Anbieter erkundigen, wie der Internetzugang konfiguriert wird. Wenn Sie sich mit der Seite verbinden können, können Sie die Browser-Einstellungen für die Proxy-Konfiguration wie folgt überprüfen:

- Öffnen Sie Internet Explorer und wählen Sie **Werkzeuge > Internetoptionen > Verbindungen > LAN-Einstellungen**. Wenn in diesem Fenster im Abschnitt „Proxyserver“ das Kontrollkästchen **Proxyserver verwenden** nicht aktiviert ist, benötigen Sie keinen Webproxy. Wenn es aktiviert ist, notieren Sie sich die Adresse und Anchlusseinstellungen im Hauptfenster oder im HTTP-Teil des Fensters „Erweiterte Einstellungen“.
- Für Safari: Gehen Sie zu **Voreinstellungen > Erweitert > Proxys > Einstellungen ändern**. Wenn das Kontrollkästchen **Web Proxy (HTTP)** nicht aktiviert ist, benötigen Sie keinen Webproxy. Wenn es aktiviert ist, notieren Sie sich den Servernamen des Webproxys (vor dem „:“) und den Anschluss (nach dem „:“).
- Die Namen von Proxyservern haben gewöhnlich das Format „proxy.mycompany.com“ und der Proxyanschluss ist in der Regel 80, die Einzelheiten sind jedoch vom Netzwerk abhängig.

Wenn Sie nicht herausfinden können, ob Sie einen Webproxy benötigen oder wie Sie ihn konfigurieren müssen, wenden Sie sich bitte an Ihren Netzwerkadministrator oder Internetdienstanbieter. Wenn Sie Zweifel haben, benötigen Sie wahrscheinlich keinen Webproxy.

Zurückgeben der Checkliste zur Vorbereitung des Aufstellungsorts

Füllen Sie die Checkliste vollständig aus, und senden Sie sie mindestens zwei Wochen vor dem Installationstermin an den Händler oder HP Vertriebsmitarbeiter zurück.

 **HINWEIS:** Alle zusätzlichen Arbeiten während der Installation, die aufgrund von unzureichenden Standortvorbereitungen durchgeführt werden müssen, werden dem Kunden in Rechnung gestellt. Vergewissern Sie sich daher, dass alle Vorbereitungen getroffen wurden, damit die reibungslose Installation gewährleistet ist.

Elektrische Konfiguration

 **HINWEIS:** Wenn die Konfiguration des zur Stromversorgung des Geräts verwendeten elektrischen Systems des Gebäudes modifiziert werden muss, um die Anforderungen des Geräts zu erfüllen, muss dies von einem Elektriker vorgenommen werden. Vergewissern Sie sich, dass der Elektroinstallateur entsprechend den lokalen Vorschriften qualifiziert ist und dass ihm alle Informationen zur Elektroinstallation bekannt sind.

Die folgenden elektrischen Komponenten müssen für den Betrieb des Geräts vom Kunden gemäß den Elektrovorschriften des Landes, in dem die Installation erfolgt, bereitgestellt und installiert werden.

Einphasenstrom

Tabelle 2-4 Spezifikationen für Einphasen-Wechselstromanschluss

Anzahl Netzkabel	1
Eingangsspannung	100–240 V Wechselstrom
Eingangsfrequenz	50/60 Hz
Maximaler Laststrom	2 A

Schutzschalter

Die Schutzschalter müssen die Anforderungen des Geräts erfüllen und den Elektrovorschriften des Landes, dem die Installation erfolgt, entsprechen.

Der Stromverteiler (PDU) muss für die Stromversorgungsanforderungen der Schneidemaschine ausgelegt sein und den relevanten Vorschriften (z. B. VDE) des Landes entsprechen, in dem die Installation erfolgt.

⚠ VORSICHT! Verwenden Sie auf keinen Fall eine Steckerleiste für beide Netzkabel.

Steckdosen und Netzkabel

Die Schneidemaschine wird mit zwei Netzkabeln geliefert, die den elektrischen Spezifikationen der Schneidemaschine entsprechen. Falls diese Kabel für den Anschluss an den Stromverteiler und/oder die USV zu kurz sind, müssen am Tag der Installation von einem qualifizierten Elektroinstallateur geeignete Verlängerungskabel angeschlossen werden.

Damit sichergestellt ist, dass die richtigen Steckdosen verfügbar sind, überprüfen Sie Folgendes:

1. Die Steckdosen müssen für die **Eingangsanforderungen der Schneidemaschine** ausgelegt sein. Siehe [Einphasenstrom auf Seite 5](#).
2. Die Steckdosen müssen für den im Land verwendeten **Netzstecker** geeignet sein. Die folgende Tabelle enthält Beispiele für die Netzkabel und Stecker, die je nach Land mit der Schneidemaschine geliefert werden. Damit die Verwendung der richtigen Steckdosen sichergestellt ist, suchen Sie in der Tabelle für Ihr Druckermodell nach Ihrem Land, und überprüfen Sie den **Steckertyp**.

⚠ VORSICHT! Verwenden Sie ausschließlich das im Lieferumfang der Schneidemaschine enthaltene HP-Netzkabel. Verwenden Sie auf keinen Fall eine Steckerleiste für beide Netzkabel. Das Netzkabel darf auf keinen Fall beschädigt, abgeschnitten oder repariert werden. Durch ein beschädigtes Netzkabel besteht Brand- und Stromschlaggefahr. Wenn das Netzkabel beschädigt ist, ersetzen Sie es unbedingt durch ein von HP zugelassenes Netzkabel.

Tabelle 2-5 Netzkabelspezifikationen nach Land

Land	Länge	Steckertyp	Stecker
Argentinien	2,5 m	IRAM 2073	
Australien	2,5 m	AS/NZS 3112:2000	
Brasilien	2,5 m	NBR 14136	

Tabella 2-5 Netzkabelspezifikationen nach Land (Fortsetzung)

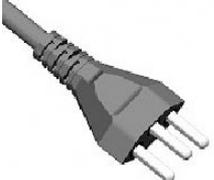
Land	Länge	Steckertyp	Stecker
Kambodscha, Indonesien, Korea, Vietnam	2,5 m	CEE 7-VII	
Chile, Uruguay	2,5 m	CEI 23-50	
China	2,5 m	GB 1002	
Dänemark	2,5 m	DK 2-5A	
EU, Russland	2,5 m	CEE 7-VII	
Indien	2,5 m	SANS 164/1, IS 1292	
Israel	2,5 m	SI 32	
Japan	2,5 m	JIS C 8303	

Tabelle 2-5 Netzkabelspezifikationen nach Land (Fortsetzung)

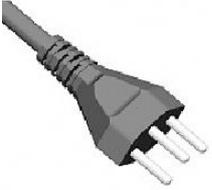
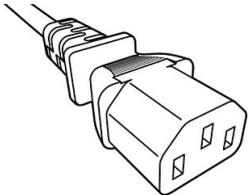
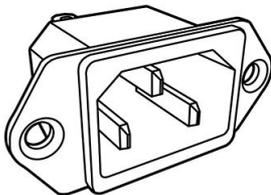
Land	Länge	Steckertyp	Stecker
Philippinen, Thailand	2,5 m	NEMA 5-15P	
Südafrika	2,5 m	SABS 164/1, IS 1292	
Schweiz	2,5 m	SEV 1011:2009, Kapitel 6534-2	
Taiwan	2,5 m	CNS 690 Typ 2(1)	
Großbritannien, Naher Osten, Hongkong, Singapur	4,5 m	BS 1363/A (13 A mit Sicherung)	
USA, Kanada, Mexiko, Naher Osten (optional)	2,5 m	NEMA 5-15	

Tabelle 2-6 Kaltgerätestecker (Anschluss für die Schneidemaschine), alle Länder/Regionen

Kaltgerätestecker (Netzkabel)	Kaltgerätebuchse (Schneidemaschine)
Abnehmbarer Stecker gemäß IEC60320-1 C13 (quadratischer Typ)	Abnehmbare Buchse gemäß IEC60320-1 C14 (quadratischer Typ)
	



HINWEIS: Die Steckdosen müssen sich in der Nähe der Schneidemaschine befinden, damit diese leicht ein- und ausgesteckt werden kann.

Störungen im Stromnetz

Wie bei allen Computern und elektronischen Geräten hängt der zuverlässige Betrieb der Schnittvorrichtung von der Verfügbarkeit einer relativ rauschfreien Stromversorgung ab.

- Damit die optimale Leistung und Zuverlässigkeit gewährleistet ist, muss die Schnittvorrichtung vor Spannungsschwankungen geschützt werden. Gewitter, Leuchtkörper, Leitungsstörungen oder die in Maschinen häufig verwendeten Schaltnetzteile können dazu führen, dass die Leitungsspannung kurzzeitig weit überschritten wird. Wenn keine Gegenmaßnahmen ergriffen werden, können diese Impulse im Mikrosekundenbereich die Schnittvorrichtung beschädigen.
- Wir empfehlen, einen Überspannungsschutz für die Schnittvorrichtung zu verwenden.
- Schließen Sie alle Geräte, die elektrisches Rauschen erzeugen (z. B. Ventilatoren, Leuchtstofflampen und Klimaanlage), an einen anderen Stromkreis als den für die Schnittvorrichtung an.

Erdung

Die Schnittvorrichtung muss an einen Erdleiter angeschlossen werden, damit keine Stromschlaggefahr besteht. Halten Sie sich unbedingt an die relevanten Vorschriften (z. B. VDE) des Landes bzw. der Region, in dem bzw. in der die Installation erfolgt.

Die folgenden Vorbereitungen müssen für die Erdung getroffen werden:

- Die Erdleiter müssen isoliert und mindestens so lang wie die Phasenleiter sein.
- Die Erdungsimpedanz muss geringer als $0,5 \Omega$ sein oder den relevanten Vorschriften des Landes bzw. der Region entsprechen, in dem bzw. in der die Installation erfolgt.

3 Checkliste zur Vorbereitung des Aufstellungsorts

Sicherheitsanforderungen	Ja	Nein	Anmerkungen
Verfügen die Bediener des Geräts über die entsprechende technische Qualifikation und die nötige Erfahrung, um sich der Gefahren bewusst zu sein, denen sie beim Ausführen einer Aufgabe ausgesetzt sein können? Können die Bediener des Geräts die entsprechenden Gegenmaßnahmen zur Gefahrensenkung einleiten?			(Erforderlich)
Gibt es einen frei zugänglichen Notausgang im Druckproduktionsbereich?			

Elektroinstallation	Ja	Nein	Anmerkungen
Liegt am Einphasen-Wechselstromanschluss eine Spannung im Bereich von 100 bis 240 V an?			(Erforderlich) Netzspannung eintragen:
Wurde der Dreiphasen-Abzweigkreisschutzschalter (2 Pole, 16 A/20 A allgemein) ordnungsgemäß installiert?			(Erforderlich)
Wurde der Stromverteiler richtig installiert?			(Erforderlich)
Ist der Erdungsleiter für die Wandsteckdose ordnungsgemäß installiert?			(Erforderlich)
Ist die Steckdose für den Stecker der mit dem Drucker gelieferten HP Netzkabel geeignet?			(Erforderlich)
Sind Steckdose und Elektroinstallation für den Nennstrom des Druckers ausgelegt? HINWEIS: Spezifische Informationen finden Sie in Tabelle 4-2.			(Erforderlich)
Befindet sich die Steckdose nah genug am Gerät, damit dieses leicht ein- und ausgesteckt werden kann? HINWEIS: Spezifische Informationen finden Sie in Tabelle 2-5.			(Erforderlich)

Elektrische Konfiguration	Ja	Nein	Anmerkungen
Wird eine unterbrechungsfreie Stromversorgung (USV) oder ein Aufspanntransformator benötigt? Falls ja, wurde das Gerät richtig installiert?			

Netzwerk und Computer	Ja	Nein	Anmerkungen
Sind der RIP-Computer und die -Software installationsbereit?			
Wurden Netzwerkverbindungen bereitgestellt?			

Netzwerk und Computer	Ja	Nein	Anmerkungen
Benötigen Sie einen Webproxy? Falls ja, notieren Sie den Namen des Proxyservers und den Anschluss.			
Ist ein LAN-Kabel ausreichender Länge zum Anschließen der Schneidemaschine an das Netzwerk vorhanden?			

Umgebungsanforderungen	Ja	Nein	Anmerkungen
Erfüllt der Druckproduktionsbereich die Temperatur- und Luftfeuchtigkeitsanforderungen?			
Erfüllt der Lagerbereich die Temperatur- und Luftfeuchtigkeitsanforderungen?			
Ist der Druckproduktionsbereich frei von Schmutz und Staub?			
Ist der Druckproduktionsbereich hell genug?			

Sonstiges	Ja	Nein	Anmerkungen
Wurden alle in diesem Handbuch beschriebenen Voraussetzungen erfüllt?			(Erforderlich)

Vorbereitung des Aufstellungsorts abgeschlossen am

Auflage oder Copyright-Datum des Handbuchs zur Vorbereitung des Aufstellungsorts

Unterschrift des Kunden
